

8. TF Winterfahrtraining 2016

Beitrag von „juma“ vom 4. Oktober 2015 um 10:37

Servus,

nachdem ich heute endlich mal ein paar Minuten Zeit habe, will ich die nicht auf der Couch verbringen, sondern ein wenig Licht ins Dunkel der Entscheidung bringen.

Es mag vielleicht der Anschein für einen Außenstehenden entstehen, dass Moderatoren, Organisatoren und Administratoren (ja, von allen gibt es mehrere) sich des öfteren nicht um die aufkommende Meinung einzelner scheren und einfach nicht reagieren. Es ist dabei aber nicht so, dass solche Themen und Beiträge nicht gelesen werden und wenn sich eine gewisse Relevanz abzeichnet, sich nicht darüber ausgetauscht wird.

Gerade bei einem so elementaren Thema wie dem Zulassen von anderen Fahrzeugen dürfte es verständlich sein, dass eine andere Entscheidung als das seit 10 Jahren unumstößlich durchgezogene Mantra durchaus kontrovers intern diskutiert wird. Wie in einer pluralistischen Gesellschaft gibt es hier schwarz weiß und grau...

Es mag für den ein oder anderen auch nicht nachvollziehbar sein, weshalb an manchen bisherigen Entscheidungen so lange festgehalten wird, aber wir alle hier, die in Moderatorentätigkeit, Organisation oder Administration eingebunden sind, sehen nicht die Notwendigkeit, mit jeder Strömung mitzuschwimmen. Das kann manchen erfreuen und manchen enttäuschen...aber so ist es im Leben auch. Nicht immer der Weg mit dem geringsten Widerstand ist der richtige. Manche Entscheidung will wohl überlegt sein. Und manche Entscheidung ist eben von so weitreichender Tragweite, dass das "Unternehmen" an sich in Frage steht...

Es dürfte bisher auch den älteren aufgefallen sein, dass wir auch nicht jeder aufkommenden Meinung hinterherhaschen und allen "nach dem Maul reden". Bisher sind wir, zumindest gehen wir davon aus und die Reaktionen zeigen dies durchaus, damit sehr gut gefahren und deswegen sollte auch diese Frage, gerade weil sie diametral zur bisherigen steht, gründlich erörtert werden. Ihr dürft auch davon ausgehen, dass diese Frage nicht erst in den letzten Tagen beleuchtet wurde, sondern diese zieht sich seit mehreren Jahren immer wieder durch den OrgaBereich.

Auch die Entscheidungsfindung ist eventuell dem ein oder anderen nicht klar. Eric, alias darkdiver ist der alleinige "Besitzer", Markenrechtsinhaber und Betreiber dieses Forums. Er kann somit im Endeffekt auch alleine entscheiden, wie welche Veranstaltung, die das Kürzel "Touareg-Freunde" in sich trägt, auf dieser Plattform beworben oder durchgeführt wird. Gleichwohl wird sich abgestimmt bei Entscheidungen und jeder der Beteiligten trägt mit seiner Meinung bei. Dass dann die Entscheidung mitunter nicht nach dem persönlichen Gusto ausfällt, aber nach außen mitzutragen ist, liegt in der Natur der Sache.

Nun ist die Entscheidung so gefallen, dass bei Veranstaltungen auch Fremdfahrzeuge zugelassen werden können.

Gleichwohl sollte hierbei noch das ein oder andere erwähnt werden:

Zum einen bedeutet das nicht, dass Tür und Tor geöffnet ist für jeden mit egal welchem fahrbaren Untersatz. Dies wird EVENTBEZOGEN entschieden und wird sicherlich auch "Schwankungen" unterliegen, die das jeweilige Orgateam besprechen und festlegen wird. Bei einem Offroadtreffen mit Seminarcharakter wird es sicherlich immer so bleiben, dass in einer geführten Gruppe sich nur und ausschließlich Touaregs befinden werden. Wer dann aber darum herum mit welchem Fahrzeug anreist und dem Treffen beiwohnt, ist nebensächlich. Man kann also durchaus mit dem Passat oder dem RangeRover anreisen und sich dennoch am Abend an den Tisch dazusetzen 😊

Zum anderen wird dies aber auch bedeuten, dass der Anteil der TOUAREG-Fahrer stets in der Mehrzahl bleiben muss. Eine Veranstaltung, bei der drei Touaregs und 27 Fremdfahrzeuge rumrutschen, wird keine TF-Veranstaltung sein. Dies sollte auch jedem klar und bewusst sein. Es wird somit nicht erwartbar sein, dass man sich jedem Interessenten "anbietet", nur damit ein event stattfinden kann. Dann kann und muss die Entscheidung getroffen werden, dieses eben nicht stattfinden zu lassen.

Aber noch einmal: dies wird fallbezogen entschieden werden.